



KANTON
NIDWALDEN

REGIERUNGSRAT

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 02, www.nw.ch

LEGISLATURPROGRAMM 2016 – 2019 MIT ERGÄNZUNG 2020

Bericht zu Handen des Landrates

Stans, 31. März 2015 / Ergänzung 5. Februar 2019

Titel:	LEGISLATURPROGRAMM 2016 – 2019 MIT ERGÄNZUNG 2020	Typ:	Bericht	Version:	Def.
Thema:	Bericht zu Händen des Landrates	Klasse:		FreigabeDatum:	
Autor:	Murer Hugo / Direktionssekretären-Konferenz / RR	Status:		DruckDatum:	27.11.2019
Ablage/Name:	LEGISLATURPROGRAMM 2016_2019_mit Ergänzung 2020.docx			Registratur:	2014.NWSTK.117

Inhalt

1	Schwerpunkteziele	6
1.1	Sicherheit	6
1.2	Mobilität	6
1.3	Attraktiver Lebensraum.....	6
1.4	Zivile Mitbenutzung des Flugplatzes Nidwalden.....	6
1.5	Förderung des Tourismus.....	6
1.6	Bildung	6
1.7	Gesundheit	7
1.8	Finanz- und Steuerpolitik	7
1.9	Umsetzung der Personalpolitik 2025	7
1.10	Öffentliche Dienste	7
2	Hauptaufgaben zur Umsetzung des Leitbildes Nidwalden 2025	8
2.1	Positionierung.....	8
2.1.1	Eigenständigkeit	8
2.1.2	Kultur	9
2.2	Umwelt	9
2.2.1	Energie	9
2.2.2	Mobilität	10
2.2.3	Lebensraum	11
2.3	Wohnen	12
2.3.1	Bevölkerungsentwicklung	12
2.3.2	Siedlungsentwicklung	13
2.3.3	Bevölkerungszusammensetzung	14
2.4	Arbeiten	15
2.4.1	Arbeitsplatzentwicklung	15
2.4.2	Wirtschaftsstruktur	16
2.4.3	Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Landwirtschaft	17
2.4.4	Räumliche Entwicklungsstrategie	18
2.4.5	Nutzungsdichte	18
2.5	Öffentliches Leistungsangebot.....	19

2.5.1	Bildungsangebot	19
2.5.2	Sportangebot	21
2.5.3	Kulturangebot	21
2.5.4	Gesundheit	22
2.5.5	Sicherheit.....	23
2.5.6	Personal	24
2.6	Kantonsorganisation	24
2.6.1	Staatsstruktur.....	25
2.6.2	Finanzhaushalt	26
2.6.3	Steuerniveau.....	26

Der Regierungsrat unterbreitete bisher dem Landrat jeweils im zweiten Jahr der Legislaturperiode ein Legislaturprogramm für die nächsten vier Jahre. Gestützt auf Art. 14 Abs. 2 Ziffer 2 des Landratsgesetzes nimmt der Landrat davon Kenntnis. Gestützt auf § 56a Abs. 2 des Landratsreglements können die vorberatende Kommission oder einzelne Ratsmitglieder in der Form von Anmerkungen zum Legislaturprogramm Anträge stellen. Über Anmerkungen beschliesst der Landrat nach Abschluss der Beratung der Vorlage.

Der Regierungsrat hat zu Beginn der Legislaturperiode 2018 – 2022 beschlossen, das laufende Legislaturprogramm mit einer Ergänzung für das Jahr 2020 zu versehen.

Das neue Vierjahresprogramm wird hierauf die Planjahre 2021-2024 umfassen. Gemäss der aktuellen Planung wird der Regierungsrat dieses Vierjahresprogramm – in neuer Systematik – im Januar 2020 zuhanden der landrätlichen Kommissionen und dem Landrat verabschieden.

Hinweis zu den Zielwerten

Die jeweilige, nachfolgend aufgeführte Rubrik „Zielwerte“ wird derart umschrieben, dass ein messbarer beziehungsweise überprüfbarer Zustand am Ende der Planungsperiode, somit per Ende des Jahres 2020 erreicht sein muss; selbstverständlich können diese Ziele während dem Planungszeitraum auch etappiert sowie allenfalls auch bereits in einem Vorjahr erreicht werden. Bei den einzelnen Zielwerten dient als Basiswert generell der entsprechende Wert am Ende des Jahres 2014: dieser Wert diente als Grundlage der Vorbereitung und Planung des vorliegenden Legislaturprogramms.

1 Schwerpunkteziele

Folgende Ziele werden als Schwerpunkteziele für die Legislatur 2015 – 2019 mit Ergänzung per 2020 bezeichnet:

1.1 Sicherheit

Die Sicherheit der Bevölkerung ist jederzeit durch den Bevölkerungsschutz gewährleistet.

1.2 Mobilität

Der motorisierte Individualverkehr und der öffentliche Verkehr sind gegenseitig abgestimmt. Dabei liegt beim motorisierten Individualverkehr der Fokus auf Verträglichkeit, beim öffentlichen Verkehr auf Angebotsoptimierung und beim Langsamverkehr auf Attraktivität.

1.3 Attraktiver Lebensraum

Durch die konsequente Umsetzung der dezentralen Konzentration und die Schaffung von attraktiven öffentlichen Begegnungsräumen ist der Gemeinsinn gestärkt.

1.4 Zivile Mitbenutzung des Flugplatzes Nidwalden

Die zivile Mitbenutzung des Flugplatzes Nidwalden ist mit allen Beteiligten geregelt und der Betrieb langfristig sichergestellt. Im Umfeld des Flugplatzes steht erschlossenes Gewerbe- und Industrieland für Firmen mit einem hohen Wertschöpfungspotential zur Verfügung. Die Umnutzung zum zivilen Flugplatz Buochs wird zielorientiert bearbeitet und begleitet.

1.5 Förderung des Tourismus

Die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus sind verbessert.

1.6 Bildung

Die Bildung ist auf hohem Niveau stabilisiert, die Leistungsmessungen sind etabliert und vergleichbar.

1.7 Gesundheit

Die Spitalversorgung ist überprüft. Die Angebotsentwicklung der Alters- und Pflegeheime ist auf die demografische Entwicklung angepasst. Die interkantonale Zusammenarbeit ist verstärkt; Synergien sind genutzt.

1.8 Finanz- und Steuerpolitik

Der Kanton Nidwalden gehört zu den steuergünstigsten Kantonen in der Schweiz. Der Verschuldungsgrad des Kantons ist nicht höher als 30 Prozent des jährlichen ordentlichen Steuerertrages.

1.9 Umsetzung der Personalpolitik 2025

Im Themenbereich Lohn ist eine Teilrevision des Personalgesetzes und allfälliger weiterer Erlasse vom Regierungsrat verabschiedet.

1.10 Öffentliche Dienste

Der Kanton Nidwalden gehört zu den effizientesten Kantonen in der Schweiz. Er minimiert Administration und Regeldichte zugunsten der Wirtschaft und der Bevölkerung.

2 Hauptaufgaben zur Umsetzung des Leitbildes Nidwalden 2025

Landratsbeschluss vom 24. Juni 2015: Anmerkung gemäss Art. 53 Abs. 7 des Landratsgesetzes: «Es sind in zukünftigen Legislaturprogrammen bei den einzelnen Punkten Aussagen zum jeweiligen Ist-Zustand zu machen, damit die Zielwerte richtig eingeordnet und schliesslich auch beurteilt werden können.

Weiter sind, wo dies möglich ist, quantifizierbare und auch messbare Zielvorgaben zu definieren.»

2.1 Positionierung

Zahlreiche natürliche und kulturelle Eigenheiten machen Nidwalden unverkennbar und einzigartig. Gleichzeitig ist Nidwalden offen für Neues. Wir halten die Balance zwischen Tradition und Innovation und stärken unsere Position als eigenständiger, modern ausgestatteter und steuerlich attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum ausserhalb der grossen urbanen Zentren. Wir konzentrieren uns auf ausgewählte Entwicklungsschwerpunkte, in welchen wir eine hohe Qualität erreichen.

2.1.1 Eigenständigkeit

Nidwalden ist als zukunftsgerichteter, sicherer und eigenständiger Kanton mit hoher Lebensqualität positioniert.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.1.1.1	In den Bereichen Mobilität, Bildung, Steuern und Verschuldung erhalten wir im Vergleich zu andern Kantonen unsere gute Position.	<ul style="list-style-type: none"> Standortattraktivität 	<ul style="list-style-type: none"> Modalsplit der Bevölkerung Erreichbarkeitsindex Kantonsranking Steuerbelastung 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung öV-Anteil um 10% Verbesserung um 5% ≤ Rang 5
2.1.1.2	Nidwalden ist über die Zentralschweiz hinaus gut vernetzt und nutzt Synergien.	<ul style="list-style-type: none"> Interkantonale Kooperationen 	<ul style="list-style-type: none"> Regierungsgespräche mit Zentralschweizer Kantonen Interkantonale Aufgabenerfüllungen 	<ul style="list-style-type: none"> mind. 4 Gespräche plus 2 Aktionsfelder

2.1.2 Kultur

Die gelebte Tradition und das offene Kulturleben bilden die Basis für die Gestaltung der Zukunft von Nidwalden.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.1.2.1	Nidwalden pflegt die lebendige Kultur und unterstützt Innovationen.	<ul style="list-style-type: none"> • Gelebte Traditionen, offenes Kulturleben 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilrevision des Kulturförderungsgesetzes (NG 321.1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Revision von Regierungsrat (RR) verabschiedet

2.2 Umwelt

Vielfältige und vernetzte natürliche Lebensräume tragen sowohl der nachhaltigen Bewirtschaftung als auch zur Erhaltung der Artenvielfalt bei. Sie dienen der Bevölkerung zur Naherholung.

2.2.1 Energie

Nidwalden hat eine nachhaltige und sichere Energieversorgung, bei der die einheimischen Energiequellen bestmöglich genutzt werden.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.2.1.1	Nidwalden setzt sich aktiv für eine Verbesserung der Energieeffizienz ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Energiestrategie 	<ul style="list-style-type: none"> • Energieleitbild • Revision der kantonalen Energiegesetzgebung: Umsetzung der Mustervorschriften 2014 der Kantone im Energiebereich (MuKE) • Label „Energistadt“ • Bestehende kantonale Hochbauten entsprechen der SIA Norm zum Energieverbrauch (SIA 380/1) • CO₂-Wirkung des kantonalen Förderprogramms 	<ul style="list-style-type: none"> • von RR verabschiedet • von RR verabschiedet • plus 3 Gemeinden • Sanierung weitere 3 Gebäude • Einsparung 25'000 Tonnen CO₂ kumuliert über Lebensdauer

2.2.2 Mobilität

Die Mobilität nimmt nicht mehr weiter zu. Siedlung und Verkehr sind aufeinander abgestimmt.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.2.2.1	Beim motorisierten Individualverkehr wird die Strategie verfolgt, den Verkehr für die Wohnbevölkerung verträglich zu gestalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Verträglichkeit motorisierter Individualverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl attraktive Bike+Ride-Parkplätze • Permanente Verkehrsmesspunkte • Umsetzung A-Massnahmen Agglomerationsprogramm 2. Generation • Zufriedenheit Wohnbevölkerung bezüglich Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> • plus 10% • 8 • 70% realisiert • Verbesserung 10%
2.2.2.2	Das öffentliche Verkehrsangebot ist bedürfnisgerecht, optimiert und bezahlbar.	<ul style="list-style-type: none"> • öV-Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung öV-Strategie • Rahmenkredit Abgeltung RPV • Kundenzufriedenheit mit öV • Arbeitsplätze / Einwohner ohne ÖV-Güteklasse 	<ul style="list-style-type: none"> • von RR verabschiedet • keine Erhöhung • Niveau halten (76 Punkte) • Verbesserung um je 25%
2.2.2.3	Für den Langsamverkehr bestehen attraktive Verbindungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktiver Langsamverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Vollendung Radwegnetz • Öffentliche Veloparkieranlagen in den Gemeinden • Fusswegplan 	<ul style="list-style-type: none"> • 90% • 6 mit grossem Handlungsbedarf realisiert • ist in allen Gemeinden überarbeitet

2.2.3 Lebensraum

In Nidwalden gibt es ein harmonisches Gleichgewicht von Siedlungsgebiet, Kulturlandschaft und natürlichem Lebensraum.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.2.3.1	Der Bevölkerung steht ein intakter Lebens- und Naherholungsraum zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> Attraktiver Lebensraum 	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt und Ausbau Biodiversität Revitalisierung von Fliessgewässern und Uferzonen Verbesserte oder neue, öffentliche Plätze in den Gemeinden Professionelle Betreuung von kulturellem Bauerbe 	<ul style="list-style-type: none"> Waldreservate +150 ha Waldrand 12 ha Lebensraum spez. Arten im Wald 12 ha Sömmerungsgebiet 3050 ha 3 Massnahmenpläne für Aufwertungsmassnahmen 700 m 8 Plätze Ausschöpfung der Bundesbeiträge

2.3 Wohnen

Für die Bevölkerung besteht geeigneter und bezahlbarer Wohnraum, so dass auch die nächste Generation in Nidwalden bleiben kann. Damit der Siedungsdruck in Grenzen gehalten werden kann, soll das Bevölkerungswachstum moderat sein. Der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum wird vorrangig im bestehenden Siedlungsgebiet erfüllt.

2.3.1 Bevölkerungsentwicklung

Bis ins Jahr 2030 nimmt die Bevölkerungszahl Nidwaldens um 12 Prozent zu.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.3.1.1	Das Wachstum der Bevölkerung ist moderat und im Einklang mit der Entwicklung der Arbeitsplätze.	<ul style="list-style-type: none"> Bevölkerungsentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Bevölkerungswachstum Verhältnis Beschäftigte zu Gesamtbevölkerung 	<ul style="list-style-type: none"> max. 3% 1:2 (gleich wie 2014)

2.3.2 Siedlungsentwicklung

Die gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossenen Siedlungsgebiete sind stärker verdichtet. Eine weitere Zersiedelung ist eingedämmt.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.3.2.1	<p>Das Kantonsgebiet entwickelt sich differenziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Im Regionalzentrum Stans liegt der Entwicklungsschwerpunkt. Der urbane Zentrumscharakter von Stans wird gestärkt. ○ Neben der Region Stans findet die Entwicklung vor allem in den Gemeinden Hergiswil, Ennetbürgen, Buochs, Stansstad und Beckenried statt. In diesen Gemeinden bleibt der Dorfcharakter erhalten. ○ In den ländlichen Gemeinden steht eine qualitative Entwicklung im Vordergrund. Ein moderates Wachstum ist weiterhin möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Dezentrale Konzentration 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl genehmigte Siedlungsleitbilder • Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten gemäss Agglomerationsprogramm 2. Generation umgesetzt • Verdichtung im Regionalzentrum Stans • Verdichtung in restlichen Agglomerationsgemeinden • Verdichtung in ländlich-touristischen Gemeinden • Bauzonenreserven 	<ul style="list-style-type: none"> • 11 • 50% • 20% der unbebauten Parzellen • 7% der unbebauten Parzellen • 5% der unbebauten Parzellen • keine Gemeinde über 20%

2.3.3 Bevölkerungszusammensetzung

Nidwalden bietet für alle Bevölkerungsgruppen gute Lebensbedingungen.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.3.3.1	Nidwalden schafft die Voraussetzung für die Realisierung von bezahlbarem Wohnraum	<ul style="list-style-type: none"> • Bezahlbarer Wohnraum 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlage betreffend „Bezahlbares Wohnen in Nidwalden“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage verabschiedet
2.3.3.2	Ein vielfältiges Arbeitsplatz-, Wohn- und Freizeitangebot fördert eine gute sozioökonomische Durchmischung	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Durchmischung • Neuzugezogenen Migrantinnen und Migranten 	<ul style="list-style-type: none"> • Programm „Zusammenleben in Nidwalden - Integrationsprogramm 2014-17 • Kantonales Integrationsprogramm 2018 – 2021 (Anteil der Neuzugezogenen, mit welchen Erstinformationsgespräche durchgeführt wurden). 	<ul style="list-style-type: none"> • Programm umgesetzt (2017) • Mit 75% der aus dem Ausland zugezogenen Personen werden Erstgespräche durchgeführt (vorbehaltlich der Mitwirkung der Gemeinden).
2.3.3.3	Junge Menschen finden in Nidwalden Rahmenbedingungen vor, die attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen ermöglichen.	<ul style="list-style-type: none"> • Jugend • Frühförderung von Kindern im Vorschulalter 	<ul style="list-style-type: none"> • Integration von jungen Ausländerinnen und Ausländern (Programm) • Integration von jungen Ausländerinnen und Ausländern bis zur möglichen vollständigen Integration (Bereich Flüchtlinge) • Zusammenarbeit der Sozial- und Bildungsinstanzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Programm von RR verabschiedet • Konzept von RR verabschiedet • Konzept von RR verabschiedet
2.3.3.4	Wissen und Erfahrung älterer Menschen sind ein wertvolles Gut, das gezielt genutzt wird. Nidwalden ist für das Leben im Alter attraktiv.	<ul style="list-style-type: none"> • Ältere Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Altersleitbild von 1997 / 1992 • Umsetzung Altersleitbild 	<ul style="list-style-type: none"> • von RR verabschiedet • Umsetzungskonzept von RR verabschiedet

2.4 Arbeiten

Die Zahl der Arbeitsplätze nimmt prozentual stärker zu als die Bevölkerungszahl. Die Wirtschaftsstruktur ist stärker diversifiziert. Qualifizierte Arbeitsplätze stehen dauerhaft zur Verfügung und ermöglichen die Nähe von Wohnen und Arbeiten.

2.4.1 Arbeitsplatzentwicklung

Bis 2030 wächst die Zahl der Arbeitsplätze um 15 Prozent.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.4.1.1	Die relative Zunahme der Arbeitsplätze ist grösser als die relative Zunahme der aktiven Wohnbevölkerung.	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplätze 	<ul style="list-style-type: none"> Neue Arbeitsplätze (Wachstum unter Berücksichtigung einer häuslicher Bodennutzung und einer möglichst optimalen Abstimmung zwischen Siedlung, Verkehr und Landschaft) Bestandespflege Standortpromotion und Ansiedlungsförderung Entwicklung Pflegepersonal (Pflegepersonalmangel angehen) 	<ul style="list-style-type: none"> 900 neue Arbeitsplätze 35 Betriebsbesuche pro Jahr Anzahl Ansiedlungskontakte: 150 pro Jahr Anzahl effektiver Ansiedlungen: 10 pro Jahr Strategie durch RR verabschiedet

2.4.2 Wirtschaftsstruktur

Nidwalden verfügt über eine stärker diversifizierte, aber klar positionierte Wirtschaftsstruktur.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.4.2.1	Nidwalden erstarkt als Unternehmensstandort und entwickelt entsprechende Bildungs-, Mobilitäts- und Steuerstrukturen.	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftsstandort 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Ansiedlungen Steuerertrag juristischer Personen Integrationsförderung für zuziehende Fachkräfte aus dem Ausland (Schaffung Angebot) 	<ul style="list-style-type: none"> vgl. 2.4.1.1 Wachstum >0,0% (Euromindestkurs bzw. Frankenstärke) 3 Angebote
2.4.2.2	Nidwalden positioniert sich im Bereich Hightech, unter anderem an der Schnittstelle zur Aviatik.	<ul style="list-style-type: none"> Innovationskanton NW 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Patentanmeldungen im Verhältnis zur Anzahl der Beschäftigten 	<ul style="list-style-type: none"> unter Top 10 der Schweizer Kantone

2.4.3 Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Landwirtschaft

Unternehmen finden in Nidwalden gute Rahmenbedingungen vor.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.4.3.1	Der Kanton fördert innovative Projekte, die für Betriebe und Region ein hohes Wertschöpfungspotenzial aufweisen.	<ul style="list-style-type: none"> Innovationsförderung 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Projekte in Zusammenarbeit mit ITZ (Innovationstransfer Zentralschweiz) Absatzförderungsprojekte für landwirtschaftliche Produkte (Art. 11 kLwG; NG 821.1) 	<ul style="list-style-type: none"> 2 pro Jahr 3 Projekte
2.4.3.2	Nidwalden schafft Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus.	<ul style="list-style-type: none"> Tourismusregion Nidwalden 	<ul style="list-style-type: none"> Tourismusförderungsgesetz Touristische Feinkonzepte (TFK) Aktive Begleitung Entstehung Bürgenstock-Resort 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlage von RR verabschiedet (Inkrafttreten 2017) 2 neue TFK; 1 überarbeitet Besprechungen bei Bedarf
2.4.3.3	Nidwalden unterstützt eine unternehmerische Landwirtschaft, die den geforderten multifunktionalen Leistungsbedarf erbringt.	<ul style="list-style-type: none"> Zukunftsorientierte Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Durchschnittliche landwirtschaftliche Bewirtschaftungsfläche pro Betrieb Anteil graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion zu Gesamtbetrieben 	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung um 1.5 % mind. 94 % der Betriebe
2.4.3.4	Für Unternehmen mit internationaler Ausrichtung trägt der zivile Flugplatz zur wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit bei.	<ul style="list-style-type: none"> Flugplatz 	<ul style="list-style-type: none"> Konzept Flugplatz NW Betriebsreglement für den zivilen Flugplatz 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlage von RR verabschiedet von BAZL bewilligt

2.4.4 Räumliche Entwicklungsstrategie

Die kantonalen Entwicklungsschwerpunkte im Bereich Arbeiten sind zentral gelegen und gut erschlossen.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.4.4.1	Die Zahl der Arbeitsplätze wächst schwerpunktmässig im Gebiet Stans und Ennetbürgen, ferner auch in den Gemeinden Stansstad, Buochs und Hergiswil.	<ul style="list-style-type: none"> Industrie- und Gewerbezentren 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplatzentwicklung (Monitoring) (vgl. 2.4.1.1) Kantonaler Richtplan 	<ul style="list-style-type: none"> vgl. 2.4.1.1 Revision vom LR verabschiedet

2.4.5 Nutzungsdichte

Gewerbe- und Industrieflächen verfügen über eine hohe Nutzungsdichte bezüglich Wertschöpfung und Arbeitsplätzen.

vgl. 2.4.1.1, 2.4.2.2, 2.4.3.1, 2.4.3.4 sowie 2.4.4.1

2.5 Öffentliches Leistungsangebot

Das Angebot an öffentlichen Leistungen richtet sich nach der Finanzierbarkeit. Die erbrachten Leistungen sind zeitgemäss und qualitativ hochstehend.

2.5.1 Bildungsangebot

Nidwalden bietet in Eigenregie und in Zusammenarbeit mit andern Kantonen ein exzellentes und umfassendes Bildungs- und Weiterbildungsangebot an, das die Innovationskraft unterstützt.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.1.1	Der Kanton fördert die Zusammenarbeit und die Koordination mit anderen Kantonen auf allen Bildungstufen.	<ul style="list-style-type: none"> • Interkantonale Zusammenarbeit im Bildungsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsmaturitätsverordnung (Zusammenarbeit mit LU, OW und UR) • Regionale Zusammenarbeit im Bereich der Einführung des Lehrplans 21 (NORI -Kantone) • Zentralschweizer Bildungsmesse zebi • Lernstandsmessungen • Sprachaustausch /-aufenthalte 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Lehrpläne und Abschlussprüfungen • Lehrplan 21 zusammen mit Uri und Obwalden eingeführt • jährliche Teilnahme • jährlich durchgeführt • > 30 Schülerinnen und Schüler
2.5.1.2	Der Kanton fördert praxis- und wissensbezogene Forschungsstrukturen in der Zentralschweiz, um die Innovationskraft zu unterstützen.	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsplatz Nidwalden 	<ul style="list-style-type: none"> • Wissens- und Technologietransfers zwischen Hochschulen und Unternehmen • Unterstützung von CESH und Institut für Raumfahrttechnologie 	<ul style="list-style-type: none"> • jährlich 2 Projekte • gleichbleibender Budgetposten

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.1.3	Der Kanton setzt sich für eine gute Berufsbildung ein.	<ul style="list-style-type: none"> Berufliche Grundbildung 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit Nidwaldner Gewerbeverband Erweiterung kantonales Maturitätsangebot IT-gestütztes Lehren und Lernen an der Berufsfachschule Verhältnis von Berufs- und Allgemeinbildung auf der Sekundarstufe II Bildungsbewilligungen im Rahmen der Revision der Jugendschutzverordnung (gefährliche Arbeiten) Qualitätssicherung und -entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> „Berufsbildung öffnet Türen“ durchgeführt überprüft flächendeckend eingeführt 80:20 erneuert Erfolgsquote Qualifikationsverfahren: > 95%
2.5.1.4	Die Volksschule und die Mittelschule werden qualitativ weiterentwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> Volksschulen Mittelschule 	<ul style="list-style-type: none"> Evaluation integratives Schulsystem Im Lehrplan werden die Grundkompetenzen in Deutsch und Mathematik akzentuiert Bildungsmonitoring Gymnasialstrukturen (Langzeit-/Kurzzeitgymnasium) Schwerpunkt- und Ergänzungsfachangebot Zweisprachige Maturität Berufs- und Studienwahlkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> durchgeführt Erhöhung Lektionsdotations Eingeführt Bericht vom RR verabschiedet überprüft überprüft erstellt und vom RR genehmigt

2.5.2 Sportangebot

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.2.1	Sport im Alltag der Nidwaldner Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsinstitutionen • Sportförderung 	<ul style="list-style-type: none"> • sportliche Leistungsfähigkeit • Sport und Bewegung werden regelmässig in den Unterrichtsalldag eingebaut • Weiterentwicklung Sportinfrastruktur • Leistungssportförderung 	<ul style="list-style-type: none"> • 90 % erfüllen den kant. Sporttest • Richtlinien erstellt und umgesetzt • Bericht von RR verabschiedet • Konzept von RR verabschiedet

2.5.3 Kulturangebot

Nidwalden zeichnet sich durch ein breites Kulturschaffen aus.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.3.1	Nidwalden pflegt lebendige kulturelle Traditionen und unterstützt Innovationen.	Qualität von Vereins- und Volkskultur sowie des aktuellen Kunstschaffens -> siehe auch 2.1.2	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerausstellungen im spartenübergreifenden Museum zu Kunst und Geschichte Nidwaldens • Strategie zur Bündelung von Ressourcen und Qualität im Bibliotheksbereich • Programmbeiträge zu den Tagen des Denkmals 	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Dauerausstellungen • Strategie von RR verabschiedet • jährliche Beteiligung

2.5.4 Gesundheit

Nidwalden verfügt über qualitativ hochstehende, wirtschaftlich erbrachte Gesundheitsleistungen.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.4.1	Der Kanton fördert die Eigenverantwortung der Einwohner im Gesundheitsbereich.	<ul style="list-style-type: none"> Eigenverantwortung im Gesundheitsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der Pflege und Betreuung von Angehörigen Gesundheitskosten im Vergleich mit anderen Kantonen (obligatorische Krankenpflege-Versicherungskosten; OKP) Informations- und Anlaufstelle Gesundheit im Alter 	<ul style="list-style-type: none"> Konzept von RR verabschiedet Bericht von RR verabschiedet Info- und Anlaufstelle ist implementiert
2.5.4.2	Der Kanton unterstützt die interkantonale Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen im Bereich Gesundheit.	<ul style="list-style-type: none"> Spitalversorgung LUNIS (Luzerner Nidwaldner Spitalregion, LUNIS) Psychiatrieraum lups-ON Zusammenführung der beiden Kantonsspitäler LU und NW 	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Zusammenarbeitsform im Projekt LUNIS Gemeinsamer Psychiatrieraum LU/OW/NW Begleitung der Umwandlung des KSNW Studienauftrag Gerontopsychiatrie mit OW und lups 	<ul style="list-style-type: none"> Fusion ist umgesetzt umgesetzt Reporting-Bericht zur Kenntnisnahme an RR Auftrag durch RR verabschiedet
2.5.4.3	Durch eine Schwerpunktbildung in ausgewählten Spezialgebieten erhöht das Kantonsspital seine Wirtschaftlichkeit.	<ul style="list-style-type: none"> Spezialisierungen im Kantonsspital 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit dem Bürgenstock Resort (Healthy Living) 	<ul style="list-style-type: none"> Bewilligungen erteilt/auf Spitalliste

2.5.5 Sicherheit

Nidwalden bietet Bevölkerung und Unternehmen ein hohes Mass an Sicherheit.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.5.1	Bei Schadenereignissen leisten die Rettungs- und Sicherheitsdienste – auch im Verbund – schnelle und effiziente Hilfe.	<ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenhilfe 	<ul style="list-style-type: none"> • Notstandsgesetzgebung (NG 152.5) • Notfallplanungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilrevision von RR verabschiedet • Planungen der 1. und 2. Priorität abgeschlossen • Gesamte Überarbeitung der Risikokataster Nidwalden
2.5.5.2	Auf neue Herausforderungen der öffentlichen Sicherheit wird wirksam reagiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Strafverfolgung, Strafvollzug, Sicherheitskompetenzzentrum 	<ul style="list-style-type: none"> • Polizei- und Sicherheitszentrum • Personalbestand des Polizeikorps 	<ul style="list-style-type: none"> • Testplanung abgeschlossen • Das Verhältnis Polizei / Bevölkerung entspricht 1:600
2.5.5.3	langfristiger Schutz vor Naturgefahren	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzwaldpflege 	<ul style="list-style-type: none"> • Minimale Massnahmen in allen Gemeinden sichergestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • 650 ha

2.5.6 Personal

Der Kanton beschäftigt gut qualifiziertes, selbständiges, motiviertes und verantwortungsbewusstes Personal.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.6.1	Der Kanton ist ein attraktiver Arbeitgeber.	<ul style="list-style-type: none"> • Positives Image als attraktiver, moderner Arbeitgeber • Der Kanton verfügt über gut ausgebildetes, motiviertes und engagiertes Personal. • Anstellungsbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalfluktuaton • Mitarbeiterzufriedenheit (Basis 2015) • Flexibilisierung des Altersrücktritts 	<ul style="list-style-type: none"> • unter 7% • Neue Mitarbeiterumfrage 2020. Ziel: hohe und mittlere Zufriedenheit • Teilrevision des Personalgesetzes von RR verabschiedet (erledigt, Gesetzesrevision tritt per 1.1.2019 in Kraft)

2.6 Kantonsorganisation

Der Kanton bietet ein Umfeld, das kreativitäts- und innovationsförderlich ist. Wir nutzen die Chancen unserer Überschaubarkeit auf effiziente und bürgernahe Weise. Die Steuerbelastung bleibt attraktiv. Durch Zusammenarbeit oder Fusion wird der Handlungsspielraum öffentlich-rechtlicher Körperschaften zusätzlich ausgeweitet.

2.6.1 Staatsstruktur

Nidwalden weist effiziente und zukunftsgerichtete Strukturen der öffentlichen Institutionen auf.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.6.1.1	Der Kanton fördert das Denken und Entwickeln in funktionalen Räumen mit attraktiven Zentren. Zusammenarbeit und Zusammenschlüsse der öffentlich-rechtlichen Körperschaften werden unterstützt und gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Zusammenarbeit Synergien nutzen • e-Government • e-Government-Strategie zusammen mit OW und den Gemeinden der beiden Kantone 	<ul style="list-style-type: none"> • Räumliche und technische Voraussetzungen für Zusammenlegungen von Verwaltungseinheiten • Regierungsgespräche mit Gemeinderäten • Baubewilligungsverfahren für Behörden und Private • Anstelle der Fokussierung auf Fachanwendungen werden umfassende Prozessmodelle angestrebt • Daten werden vernetzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht von RR verabschiedet • mindestens 11 Gespräche • IT-Projekt abgeschlossen • Strategie ist genehmigt • allfällige Gesetzesanpassungen sind definiert
		<ul style="list-style-type: none"> • Beweissicheres Records Management in der Verwaltung • elektronische Verwaltung und Archivierung (Staatsarchiv) • Erschliessung Archivbestand 	<ul style="list-style-type: none"> • Records Management wird prozessorientiert und applikationsübergreifend ausgebaut. • Eine Schnittstelle zu CMI Axioma ist aufgebaut • Erschliessungslücken im Gesamtarchivbestand sind aufgearbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> • RMS in allen Direktionen produktiv im Einsatz • Amtsstellen führen interne Organisationsvorschriften ein. • Schnittstelle operativ • Nacherschliessung gemäss Projektplan fortgeschritten (geplantes Projektende 2024)

2.6.2 Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt von Nidwalden ist mittelfristig ausgeglichen.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.6.2.1	Zwischen den Einnahmen und Ausgaben des Kantons besteht ein nachhaltiges Gleichgewicht.	<ul style="list-style-type: none"> Finanzhaushalt 	<ul style="list-style-type: none"> Nettovermögen II Verhältnis Investitionen zum Cash-Flow 	<ul style="list-style-type: none"> jährliche Abnahme des Nettovermögens II sinkend und beträgt max. 5 Mio. Franken je Jahr Selbstfinanzierungsgrad steigend, erreicht mindestens 85 Prozent

2.6.3 Steuerniveau

Nidwalden behält eine verlässliche und stabile Steuerpolitik. Das Steuerniveau bleibt für natürliche und juristische Personen attraktiv.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.6.3.1	Um die Summe aller Standortfaktoren zu erhalten, kann der Steuerfuss angepasst werden.	<ul style="list-style-type: none"> Steuerpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> Positionierung unter den steuergünstigsten Kantonen der Schweiz Entwicklung der durchschnittlichen Steuerbelastung für natürliche und juristische Personen aufgrund des „BAK Taxation Indexes“ 	<ul style="list-style-type: none"> Kantonsranking vgl. 2.1.1.1.